

Anbahnung von Professionalisierungsprozessen in den schulpraktischen Studien durch ePortfolio während der Corona-Pandemie

Sonja Wedde/Dr. Catrin Siedenbiedel (Universität Kassel)

Talk

Laut Hessischem Lehrerbildungsgesetz dienen Praktika in der universitären Lehrer*innenbildung u.a. „der Verknüpfung von Studieninhalten und schulischer Praxis“ (§15 HLbG vom 28.09.2011). Ein Instrument, das die Studierenden dazu anregt, „ihre Erfahrungen aktiv in ihren Lernprozess ein[z]ubringen, mit vorhandenem Wissen [zu] verknüpfen und [zu] reflektieren“ (Hascher 2005, 45), kann das ePortfolio sein (Karpa, Kempf & Bosse, 2013; vgl. auch Koch-Priewe, 2013; Siedenbiedel 2020). Eine Besonderheit des ePortfolios ist, dass die einzelnen ePortfolio-Ansichten für Kommentare der Seminarleitungen auch schon während des Erstellens des ePortfolios freigeschaltet werden können, um so einen kommunikativen Austausch über das Erlebte anzuregen. Insbesondere in der aktuellen Situation, in der die Studierenden kaum reale schulpraktische Erfahrungen sammeln konnten und auch kaum Präsenzlehre in der Universität erleben konnten, sondern nach einer Woche Schulpraxis in digitalen Settings mit Äquivalenzleistungen weitergearbeitet haben, stellt sich die Frage, wie Professionalisierung durch Reflexion dennoch angebahnt und kommunikativ vertieft werden kann. Als Bericht über dieses Praktikum unter besonderen Bedingungen haben die Studierenden ein ePortfolio gestaltet. Im Mittelpunkt dieses Beitrags steht die Frage, über welche Themen und in welcher Weise die Studierenden während der Corona-Pandemie das ePortfolio als Reflexionsinstrument nutzen. Hierbei stellt sich auch die Frage, durch welche Momente der Reflexion die Anbahnung eines Professionalisierungsprozesses – trotz der Unterbrechung des Praktikums durch die Schulschließungen oder gerade durch diese – sichtbar werden und in welcher Form Rückmeldungen zu dem Geschriebenen eingegangen sind. Zu diesen Fragen werden erste Ergebnisse präsentiert und diskutiert.

Literatur:

HlbG, Hessisches Lehrerbildungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. September 2011. Zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 5. Februar 2016; URL

<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/jlr-LehrBiGHE2011V6P59> (30.06.2020)

Hascher, T. (2005). Die Erfahrungsfalle. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 5(1), 40-46.

Karpa, D., Kempf, J. & Bosse, D. (2013). Das E-Portfolio in der Lehrerbildung aus Perspektive von Studierenden. In D. Karpa, B. Eickelmann & S. Grafe (Hrsg.), *Digitale Medien und Schule. Zur Rolle digitaler Medien in Schulpädagogik und Lehrerbildung* (S. 264-281). Immenhausen: Prolog.

Koch-Priewe, B. (2013). Das Portfolio in der LehrerInnenbildung – Verbreitung, Zielsetzungen, Empirie, theoretische Fundierungen. In B. Koch-Priewe, T. Leonhard, A. Pineker & J. C. Störtländer (Hrsg.), *Portfolio in der LehrerInnenbildung. Konzepte und empirische Befunde* (S. 41-73). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Siedenbiedel, Catrin (2020). Reformansätze in der Lehrerbildung in Kassel: Praxisphasen in der Ausbildung angehender Lehrkräfte. In H. Kunz, F. Sauerland & S. Uhl (Hrsg.), *Lehrerbildung in Deutschland* (S. 87-106). Bielefeld: wbv Media.

Wedde, S., Hartenbach, A., Panow, M. & Grossmann, D. (2019). Einsatz von ePortfolio in allen Phasen der Lehrerbildung. *Seminar*, 25(3), 85-97.